Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 294.

Montag den 24. Dezember 1877.

(5246—2) Nr. 8344.

Studentenstiftung.

Beim Beginne des ersten Semesters des Schuljahres 1877/78 kommt der vierte Platz der Schiffer v. Schifferstein'schen Studentenstiftung jährl. 140 fl., welcher vom Gymnasium an noch in der Theologie genossen werden kann, zur Besetzung.

Auf diesen haben arme Studierende, welche dem Stifter verwandt, und in deren Ermanglung solche, welche aus der Stadt Krainburg gebürtig sind, Anspruch. — Das Verleihungsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern, und im Falle als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche bis

18. Jänner 1878

im Wege der vorgesetzten Studiendirection zu überreichen.

Laibach am 15. Dezember 1877.

K. k. Landesregierung für Krain.

(5168—3) Nr. 7401.

Gestohlene Effecten.

Aus der hiergerichts abgeführten Untersuchung gegen Simon Tomazin und Blas Petan wegen Verbrechens des Diebstahls erliegen hiergerichts:

2 Stück Leder, 3 Leintücher, 1 Regenschirm, 1 gelbes Tuch, 3 Weiberkittel, 1 rothes Tuch, 1 Tuchröckel, 1 Kinderhemd, 1 Kopftuch mit Spitzen, 1 weißes Tuch, 1 Beinkleid und einige Stoffreste.

Die Eigenthümer werden aufgefordert,

binnen Jahresfrist

nach der dritten Einschaltung dieses Edictes ihre Eigenthumsrechte so gewiß hiergerichts nachzuweisen, widrigens dieselben gemäß § 377 St. P. O. veräußert und der Erlös der Staatskasse zugeführt würde.

K. k. Kreisgericht Rudolfswerth am 20sten November 1877.

(5214—3) Nr. 7235.

Kundmachung

zur Besetzung mehrerer Waisenstiftungen.

Im Laufe dieses Jahres sind mehrere Waisenstipendien im Jahresbetrage von 48 fl. und 50 fl. in Erledigung gekommen, zu deren Genusse arme krainische Waisenkinder, welche der Volksschulpflicht in gesetzlicher Weise entsprechen, vom vollendeten 6. bis zum vollendeten 15. Lebensjahre ohne Unterschied des Geschlechtes berufen sind.

Bewerber um diese Stipendien haben das Alter durch Vorlage des Geburtsscheines, die Vermögensverhältnisse, die Art ihrer Verwaisung (ob Halb- oder Ganz-Waisen), ihren jetzigen Aufenthalt, den Umstand, ob sie eine Volksschule besuchen, nachzuweisen und insbesondere anzugeben, wer ihr gesetzlicher oder gerichtlicher Vormund ist.

Die ungestempelten Gesuche sind im Wege der betreffenden Bezirkshauptmannschaft (in der Stadt Laibach im Wege des Stadtmagistrates)

bis 15. Jänner 1878

zu überreichen.

Laibach am 5. Dezember 1877.

Vom krainischen Landesausschusse.

(5285—2) Nr. 18,114.

Kundmachung.

Der Gemeinderath der Stadt Laibach hat in seiner Sitzung vom 12. Jänner 1877 beschlossen, vom 1. Jänner 1878 an das Standgeld von jedem auf den Markt zugetriebenen Stücke Zug- oder Schlachtvieh von 5 auf 6 kr. zu erhöhen, und es ist dieser Beschluß vom krainischen Landesausschusse unterm 9. Juni 1877, Nr. 2005, genehmiget worden.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß dieses erhöhte Standgeld vom 1. Jänner 1878 an auf allen passiert werdenden Mauthlinien und eventuell am Marktplatze selbst eingehoben werden wird.

Stadtmagistrat Laibach am 17. Dezember 1877.

Der Bürgermeister:
Laschan m. p.

(5231—3) Nr. 18,020.

Einladung.

An der bestehenden humanen Einrichtung, sich beim Eintritte des Jahreswechsels durch milde Spenden für die Armen vom Glückwünschen zu entheben, festhaltend, lade ich alle Wohlthäter zur Lösung der Enthebungskarten mit dem Beifügen ein, daß derlei Karten gegen Erlag von je 50 kr. bei dem Herrn Handelsmanne **Karl Karinger** zu beheben sind, und daß die Namen der Enthobenen durch die „Laibacher Zeitung" werden bekannt gegeben werden.

Laibach am 12. Dezember 1877.

Der Bürgermeister:
Anton Laschan.

(5298—1) Nr. 18,369.

Kundmachung.

Zur pachtweisen Hintangabe der sämmtlichen Gefälle der Stadt Laibach für die Jahre 1878, 1879 und 1880, d. i. der Pflastermauth, des Standgeldes, der Schlachtgebür, des zweiten städtischen Bierzuschlages, der Spiritus- und der Branntweingebüren, wird hiemit eine Offertverhandlung ausgeschrieben.

Der Ausrufspreis beträgt 43,360 fl. für jedes der drei Pachtjahre.

Das Offert ist mit einem Vadium von 10 Perzent des Angebotes zu belegen, und wird der Ersteher dieses Vadium beim Vertragsabschlusse auf eine Caution von 30 Perzent des Erstehungspreises zu erhöhen haben.

Die übrigen Bedingungen sind beim Stadtmagistrate einzusehen.

Die Offerte sind gesiegelt und als solche bezeichnet bis

27. Dezember 1877,

früh um 9 Uhr, beim Einreichungsprotokolle des Stadtmagistrates zu überreichen.

Die Genehmigung des Offertenergebnisses ist dem Gemeinderathe vorbehalten.

Stadtmagistrat Laibach am 21. Dezember 1877.

Der Bürgermeister:
Laschan m. p.

Anzeigeblatt.

(5019—3) Nr. 10,838.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelmä Berne von Nußdorf die exec. Versteigerung der dem Michael Sajovic von Nußdorf gehörigen, gerichtlich auf 1153 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 31 ad Nußdorf pcto. 100 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,

die zweite auf den

15. Februar

und die dritte auf den

15. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 8. November 1877.

(4939—3) Nr. 7406.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Kaspar Supanz von Krainburg (durch Dr. Burger) die exec. Versteigerung der dem Lukas Stirn von Oberfeld gehörigen, gerichtlich auf 2840 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Nr. 107, Einl.-Nr. 684 vorkommenden Realität pcto. schuldigen 200 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Jänner,

die zweite auf den

16. Februar

und die dritte auf den

16. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 21. Oktober 1877.

(5074—3) Nr. 5421.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Petrič (nom. Martin Bukovc) die exec. Versteigerung der dem Barthelmä Adamc von Unterloke gehörigen, gerichtlich auf 2699 fl. 10 kr. geschätzten, im Grundbuche Lustthal sub Rctf.-Nr. 92 und Gut Wildenegger, Dominikalisten sub Urb.-Nr. 50 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. Jänner,

die zweite auf den

9. Februar

und die dritte auf den

9. März 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg am 22sten Oktober 1877.

(5161—3) Nr. 5342.

Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Jakob Mahorič gegen den unbekannt abwesenden Thomas Simonič sub praes. 12. September 1877, Z. 4294, das Gesuch um Abtrennung mehrerer Katastralparzellen von der Realität sub Urb.-Nr. 195 ad Herrschaft Lack und Einverleibung seines Eigenthumsrechtes darauf hiergerichts überreicht.

Zur Wahrung der Rechte des Abwesenden wurde nun der Gemeindevorsteher von Sairach, Thomas Naglič, als Kurator bestellt.

K. k. Bezirksgericht Idria am 22sten November 1877.

Niedliche Bonbonnièren, Atrapen, hochfeinste Caramel-Bonbons mit Kaffee-, Zitronen-, Orange-, Vanille-, Weinscharl-Geschmack, Eisbonbons, Arancini, Kalmus, Cedro, Kalmus-Confect, Santonin-Wurmtabletten, Spitzwegerich-Brustbonbons, Erfrischungsbonbons, Fondant-Confect, Liqueur-Confect, Diabolen, Purée-Kastanien Crême-Haselnüsse, Rum-Bonbons, Citronen- und Orangenspalten, Himbeer- und Marillen-Gelée, Sultan-Obst, Genueser Obst, candierte Früchte, Chocoladen, Liqueur, Früchten-Prallinées, Pressburger Zwieback, Champagnerbisquit, Bisquit Mignon Bibi, Chocolade-Bäckerei, Mandel-Dessert, Hasselnuss-Theewaffeln, feinste englische Cakes-Theegebäck, Sachertorten, Nusstorten, Früchtenbrode, Honiglebkuchen, Marillen-, Himbeer-, Ribisel-Marmeladen, Chocolade d'Etioptrie, Estragonsenf, entöltes Cacaopulver, nahrhaftes Getränk für Kinder, alles frisch angekommen und billig zu haben in der Fabriksniederlage des Herrn Victor Schmied & Söhne aus Wien:

Schellenburggasse Nr. 1.

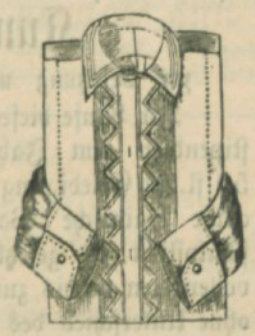
Empfehle mich hochachtend

Emilie Bachmann.

Wiener Weltausstellung 1873 Verdienstmedaille.

Niederlage

der k. k. priv.



Klattauer Wäschefabrik

von

Rosenbaum & Perelis

bei

A. J. Fischer,

Laibach, Kundschaftsplatz Nr. 222.

Verkauf zu Fabrikspreisen.
Preiscourante auf Verlangen gratis.
Für schöne und gute Ware wird garantiert. (1176) 28

Geheime Krankheiten

insbesondere

Mannesschwäche,

Pollutionen, Harnröhrenflüsse (ohne scharfe Einspritzung), **Harnbeschwerden, syphilitische Geschwüre, Hautausschläge,** wenn noch so veraltet, ferner **Gicht, weisser Fluss, Menstruations-Krämpfe,** finden ohne Berufsstörung auf die sanfteste Weise durch Anwendung homöopathischer Mittel erstaunlich **rasche** und **radicale Heilung.**

Die Danksagungen vieler tausend glücklich Geheilter sprechen deutlich für diese segensreiche Curmethode.

Behandlung auch brieflich. Medicamente werden auf Verlangen überschickt.

Dr. L. Ernst, Pest,

Zweiadlergasse 24.

Daselbst ist zu beziehen das berühmte für Jedermann unentbehrliche Büchlein **„Die Selbsthilfe"**; es bietet Belehrung über Geschlechtsverhältnisse, Jugendsünden, Impotenz etc., enthält ein sicheres Schutzmittel gegen Ansteckung etc. Preis 2 fl. (3543) 86 33

Schmerzlos

ohne Einspritzung,

ohne die **Verdauung** störende Medicamente, ohne **Folgekrankheiten** und **Berufsstörung** heilt nach einer in unzähligen Fällen bestbewährten, **ganz neuen Methode**

Harnröhrenflüsse,

sowol **frisch** entstandene als auch noch so sehr **veraltete, naturgemäss, gründlich** und **schnell**

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,
Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Strictur en, **Fluss** bei **Frauen,** Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche,

ebenso, **ohne zu schneiden** oder zu brennen. **Syphilis und Geschwüre aller Art.** Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (7) 103

4440 12—10

J. Pserhofer,

Apotheker in Wien, Stadt, Singerstrasse 15, „zum gold. Reichsapfel,"

empfiehlt den geehrten Lesern nachstehend verzeichnete, durchwegs nach langjährigen Erfahrungen als vorzüglich wirksam anerkannte pharmazeutische Specialitäten und bewährte Hausmittel.

NB. Bei Bestellungen wird um genaue Angabe der Adresse und Poststation ersucht. — Außer den unten genannten sind noch viele andere Specialitäten stets am Lager, und werden alle Aufträge auf etwa nicht vorhandene Präparate aufs schnellste und billigste besorgt, sowie Auskünfte aufs bereitwilligste unentgeltlich ertheilt. — Versendungen nach den Provinzen gegen Franco-Geldsendung oder Nachnahme. — Bei auswärtigen Aufträgen wird für Packung im Durchschnitte 10 kr. per Stück berechnet; bei größeren Sendungen Packung zu Selbstkosten. — Wiederverkäufer erhalten Provision.

Akustikon (Ohrenessenz) Ein Flacon 1 fl. ö. W. Diese Essenz erhält das Ohr stets warm und feucht und schützt es vor Erkältung und deren Folgen, bewirkt eine regelmäßige Absonderung des Ohrenschmalzes, deren Mangel eine Hauptursache so vieler Ohrenleiden bildet.

Alpenkräuter-Essenz von W. Otmar Bernhard in München, von den ersten medizinischen Autoritäten in München als das vorzüglichste Hausmittel gegen Magenbeschwerden aller Art, besonders Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, Magenkatarrh etc. etc. empfohlen und tausendfach bewährt. 1 Flacon 70 kr.

Amerikanische Gichtsalbe, schnell und sicher wirkendes, unstreitig bestes Mittel bei allen gichtischen und rheumatischen Uebeln, als: Rückenmarksleiden, Gliederreißen, Ischias, Migräne, nervösem Zahnweh, Kopfweh, Ohrenreißen etc. 1 fl. 20 kr.

Anatherin-Mundwasser, k. k. priv., echt, von J. G. Popp, allgemein bekannt als das beste Zahnconservierungsmittel, 1 Flacon 1 fl. 40 kr.

Augenessenz von Dr. Rommershausen, zur Stärkung und Erhaltung der Sehkraft. In Originalflacons 2 fl. 50 kr. und 1 fl. 50 kr.

Benedictinerpflaster von Hauber, vorzüglich für offene Wunden. 1 Tiegel 50 kr.

Blutreinigungspillen von J. Pserhofer, vorm. Universalpillen genannt, verdienen letzteren Namen mit vollstem Recht, da es in der That beinahe keine Krankheit gibt, in welcher diese Pillen nicht schon tausendfach ihre wunderthätige Wirkung bewiesen hätten. In den hartnäckigsten Fällen, wo alle anderen Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen unzählige male und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 kr., 1 Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr., per Post 1 fl. 10 kr. (Weniger als eine Rolle wird nicht versendet.)

Eine Unzahl Schreiben sind eingelaufen, in denen sich die Consumenten dieser Pillen für ihre wieder erlangte Genesung nach den verschiedenartigsten und schwersten Krankheiten bedanken. Jeder, der nur einmal einen Versuch damit gemacht hat, empfiehlt dieses Mittel weiter.

Cachou aromatisée zum Beseitigen des üblen Geruches aus dem Munde nach dem Rauchen etc. 1 Büchse 50 kr.

Chinesische Toiletteseife, das Vollkommenste, was in Seifen geboten werden kann, nach deren Gebrauche die Haut sich wie feiner Sammt anfühlt und einen sehr angenehmen Geruch behält. Sie ist sehr ausgiebig und vertrocknet nicht. 1 Stück 70 kr.

Fiakerpulver, ein allgemein bekanntes, vorzügliches Hausmittel gegen Katarrh, Heiserkeit, Krampfhusten etc. 1 Schachtel 35 kr.

Frostbalsam von J. Pserhofer, seit vielen Jahren anerkannt als das sicherste Mittel gegen Frostleiden aller Art, wie auch gegen sehr veraltete Wunden etc. 1 Tiegel 40 kr.

Fleischextract, nach Dr. Liebigs Vorschrift bereitet und von der Liebig-Compagnie in Fray-Bentos. In Originalbüchsen 1 Pfund 5 fl. 30 kr., ½ Pfund 2 fl. 75 kr., ¼ Pfund 1 fl. 55 kr., ⅛ Pfund 85 kr.

Kropfbalsam, verläßliches Mittel gegen Bläbhals. 1 Flacon 40 kr.

Kali-Crême, k. k. priv., vorzügliches Mittel gegen Unreinigkeiten der Haut. Nr. 1, 2, 3, 4 je 1 Flacon 1 fl.

Hühneraugen-Pflästerchen, berühmte, von Gebr. Lendtner. In Schachteln à 12 Stück 60 kr., à 3 Stück 18 kr.

Lebens-Essenz (prager Tropfen, schwedische Tropfen), gegen verdorbenen Magen, schlechte Verdauung, Unterleibsbeschwerden aller Art ein vorzügliches Hausmittel. 1 Flacon 20 kr.

Leberthran (Dorsch-), echt Original, vorzüglichste Qualität, 1 Flasche 1 fl.

Moospflanzen-Zelteln von Dr. Schneeberger in Preßburg, ausgezeichnetes Hilfsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh etc. 1 Schachtel 38 kr.

Neuroxylin vom Apotheker Herbabny, aus Alpenkräutern bereitetes Pflanzenextract gegen gichtische, rheumatische, besonders Schwächezustände aller Art. 1 Flacon 1 fl., stärkere Sorte 1 fl. 20 kr.

Pâte pectorale von Georgé, seit vielen Jahren als eines der vorzüglichsten und angenehmsten Hilfsmittel gegen Verschleimung, Husten, Heiserkeit, Katarrhe, Brust- und Lungenleiden, Kehlkopfbeschwerden allgemein anerkannt. 1 Schachtel 50 kr.

Pulver gegen Fußschweiß. Dieses Pulver beseitigt den Fußschweiß und den dadurch erzeugten unangenehmen Geruch, conserviert die Beschuhung und ist erprobt unschädlich. 1 Schachtel 50 kr.

Speisepulver von Dr. Gölis, ein allgemein als vorzüglich bekanntes Hausmittel gegen Hämorrhoidalleiden, Magensäure, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, Verstopfung etc. 1 Schachtel 1 fl. 26 kr., ½ Schachtel 84 kr.

Tannochinin-Pomade von J. Pserhofer, seit einer langen Reihe von Jahren als das beste unter allen Haarwuchsmitteln von Aerzten und Laien anerkannt. 1 elegant ausgestattete große Dose 2 fl.

Universal-Reinigungssalz von A. W. Bullrich. Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Folgen gestörter Verdauung, als: Kopfweh, Schwindel, Magenkrampf, Sodbrennen, Hämorrhoidalleiden, Verstopfung etc. 1 Packet 1 fl.

Universal-Pflaster von Prof. Stendel, bei Hieb- und Stichwunden, bösartigen Geschwüren aller Art, auch alten, periodisch aufbrechenden Geschwüren an den Füßen, hartnäckigen Drüsengeschwüren, bei den schmerzhaften Furunkeln, beim Fingerwurm, wunden und entzündeten Brüsten, erfrorenen Gliedern, Gichtflüssen und ähnlichen Leiden vielfach bewährt. 1 Tiegel 50 kr.

Zahn-Kitt, k. k. ausschl. priv., von W. von Würth, seit vielen Jahren als das beste Mittel zum Selbstplombieren hohler Zähne berühmt. 1 Etui 1 fl. 20 kr.

Zahnpulver nach Vorschrift des Professor Heider. 1 Schachtel 40 kr.

Zahnpulver-Pasten u. Tincturen aller Art.

Zahnperlen, echt englische, zur Erleichterung des Zahnens bei Kindern. Ein Packet 2 fl.

Holz-Niederlage,

Brühl, Haus Ziakowsky Nr. 27 (vormals Koschier).

Trockenes Brennholz,

weiters Buchen- und Fichtenholz in ganzen Scheitern, auch gesägt und gespalten, auf Verlangen ins Haus gestellt,

Mercantil-, Bau-, Tischler- und Wagnerholz

in allen Dimensionen, als: Fichten-, Tannen-, Lärchen-, Eichen-, Nuß-, Kirschen-, Birnen-, Lindenbretter etc.; behauene und unbehauene Eichenstämme, Fichten- und Tannen-Sperrbäume, Morali und Dachlatten, Schwärtlinge und Scartbretter bei (4189) 21

Emil Mühleisen.

(5193—3) Nr. 7030.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Anton Simončič von Vopoule wird hiemit bekannt gemacht:

In der Executionssache des Herrn Franz Kauschek (als Bevollmächtigter des Lukas Kanc in Laibach) gegen Jakob Lepčnik von Černa peto. 313 fl. sammt Anhang wurde die executive Realfeilbietung der dem letzteren gehörigen Realitäten auf den 15. Dezember 1877 und 15. Jänner und den 15. Februar 1878, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem Anton Simončič (als Tabulargläubiger) zur Wahrung seiner Interessen Herr Jakob Eppich zum Kurator ad actum aufgestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein am 14ten Dezember 1877.

(5072—3) Nr. 5994.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des J. C. Maier (durch Herrn Dr. Pfefferer von Laibach) die exec. Versteigerung der dem Jakob Koß von Stob gehörigen, gerichtlich auf 200 fl geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 4½, pag. 45 ad Kreutberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. Jänner,

die zweite auf den

9. Februar

und die dritte auf den

9. März 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg am 22sten November 1877.

(5094—3) Nr. 9741.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Ivanz von Stermez die mit dem Bescheide vom 16. August 1877, Z. 7133, auf den 15. November 1877 angeordnete dritte Feilbietung der Realität des Johann Lazar von Malavas, ad Grundbuch Zobelsberg sub Rctf.-Nr. 41, tom. I, fol. 385, auf den

19. Jänner 1878,

vormittags um 10 Uhr, mit dem frühern Anhange übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 14. November 1877.

(5018—3) Nr. 10,768.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aerars) gegen Johann Zaidersič von Nadajneselo Nr. 19 wegen 51 fl. 86 kr. die mit dem Bescheide vom 10. Februar 1877, Z. 1610, auf den 26. April 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 14 ad Prem die neuerliche Tagsatzung auf den

15. Jänner 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 8ten November 1877.

(4936—3) Nr. 7295.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Jakob Torkl'schen Verlasse von Goriče gehörigen, gerichtlich auf 1265 fl. geschätzten, im Grundbuche der Gilt Waisach sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität pcto. schuldigen 40 fl. 59 kr. und 12 fl. 34 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner,

die zweite auf den

13. Februar

und die dritte auf den

13. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 15. Oktober 1877.

Zu

Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken

empfiehlt der ergebenst Gefertigte dem geehrten P. T. Publikum sein neu assortiertes reiches Lager von

Herren- und Damen-Pelzen,

Muffen, Krägen, Herrenhüten und Kappen

neuester, modernster Façon; auch werden in dieses Fach einschlagende Reparaturen vorgenommen. Auswärtige Aufträge werden schnellstens realisiert.

Solide, prompte und billige Bedienung sichert zu

achtungsvollst

Franz Pröckl,

Laibach, Judengasse.

(5228) 3–3

Spezerei-, Wein-, Delicatessen- und

Die Farb-, Material-,

Farbige Christbaumkerzchen aus Stearin, Thee, Rum, Arac, Cognac und alle Sorten Liqueure, Bisquit und Zwieback, Grazer und französische Chocoladen, Braunschweiger Press- und Schinken-Würste, Rollschinken, Erbs- und Linsenwürste, feinste Maccaroni und Kaisernudeln, Aalfische, Kaviar, Hummern, Lachs- und Thunfische, Matjes-, Ostsee-, Voll- und Rollhäringe, russische und französische Sardinen, Sprotten, Krebsschweife, Mixed-Pikles, Green Chillis, Chouflower-Gurken, Champignon, Kapern, Sardellen, englischen und französischen Senf, Paradies-Sauce etc., Datteln, Malaga-Trauben, Krachmandeln, Kranz-, Fassel- und Sultan-Feigen, candiert. und sucard. Görzer Obst, Compots und Cognac, Senf und Zucker. Feine Käse, als: Emmenthaler, de Brie, Camanbert, Holländer, Groyer, Gorgonzola, Neufchatell, Parmesan, Primsen, Romatour, Schützen-, Wocheiner, und Olmützer Quargeln. Vorzügliche österreichische, Steirer, ungarische, Rhein-, französische und spanische Tafel-, Dessert- und Champagner-Weine. (5232) 3-3

Mineralwasser-Handlung

des

Peter Lassnik, Theatergasse Nr. 1,

empfiehlt in vorzüglichster Ware billigst

Am goldenen Christbaum!

Weihnachts-Ausstellung

bei (5266) 2–2

A. J. Fischer,

Laibach.

Verkauf überraschend billig.

Vervielfältigungs-Apparat,

ganz neu construiert!

Wichtig für Kaufleute, Institute, Militär, Baumeister, technische Bureaux etc. etc.

Mit diesem Apparate kann man mit einmaligem Schreiben oder Zeichnen ohne Tinte 50 und mehr correcte Abzüge ohne weitere Kosten anfertigen.

Die Schrift oder Zeichnung kann in Violett oder Roth hergestellt werden, und kostet der Apparat in

1 Farbe sammt Erneuerungsstoff Rm. 20·50, (5184) 8–3
2 Farben ohne Erneuerungsstoff Rm. 20·50

inclusive Emballage per Kasse oder Nachnahme.

Dieser Apparat ist bereits bei den meisten Eisenbahnen und Geschäftsbureaux mit bestem Erfolge eingeführt.

M. Bauer & Co., Wien I., Giselastraße 4.

Die

Maschinen-Parquetten- und Bauartikel-Fabrik

von

B. Zois & Comp. in Seebach,

Post Veldes in Krain,

liefert außer allen Gattungen Fußboden-Parquetten und sonstigen Bauarbeiten auch

elastische Betteinsätze

in vorzüglicher Qualität zu erstaunlich billigen Preisen. — Kommissionslager in **Laibach** bei Herrn **Joh. G. Winkler.** (5022) 4–4

Piccoli's vegetabilische

Injection und Pillen

werden mit sicherem Erfolg bei Blenorrhöe der Genitalien, Gonorrhöe, weißem Fluß ꝛc. ꝛc. angewendet. 1 Flasche Injection 1 fl., 1 Flacon Pillen 80 kr. verkauft (4874) 6–5

G. Piccoli,

Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

Schlittschuhe

mit doppelter Schraube, ohne Riemen zu befestigen, und **Wiener Halifax** bei

Albin Slitscher,

Eisenhandlung, Laibach, Wienerstraße 9 neu. (5170) 6–6

Anzeige.

Aus einer **Berliner Concursmasse** angelangt

über 100 Stück Oelgemälde

und

Oelfarbendruckbilder

in prachtvollen **Goldrahmen,** 50% unter den gewöhnlichen Preisen, sehr geeignet als

Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke.

Ausserdem empfehle ich meine reichste Auswahl in **Tafel-, Thee-, Kaffee-, Trink-, Liqueur-** und **Bier-Servicen, Punschbowlen, Kaffee-** und **Thee-Dejeuners;** dann **Wand-, Ankleide-** und **Toilettenspiegel, Salon-** und **Kirchenluster;** grösste Auswahl von **R. Ditmars Häng-** und **Tischlampen** (streng zu Originalpreisen).

Ferner empfehle ich mein stetes Lager von **feinstem Salon-Petroleum** zu **Tagespreisen.**

F. Kollmann,

(5264) 3–3 Rathausplatz.

Wegen vorgerückter Saison.

Zu billigsten Preisen.

Pelzwaren

Zu reducierten Preisen.

sind das passendste

Weihnachts- und Neujahrs-Geschenk.

Einem verehrten Publikum empfiehlt sich

Anton Kaman,

(5289) 2–2 Rathausplatz 8, Laibach.

Zu billigsten Preisen.

Hunderttausende von Menschen

verdanken ihr schönes Haar dem **einzig** und **allein existierenden**

sichersten und besten

Haarwuchsmittel.

Es gibt nichts besseres

zur Erhaltung **und Beförderung**

des Wachsthums **der Kopfhaare**

als die in allen Welttheilen so bekannt und berühmt gewordene, **von medizinischen Autoritäten geprüfte, mit den glänzendsten** und **wunderwirkendsten Erfolgen gekrönte,** von **Sr. k. k. apost. Majestät dem Kaiser Franz Josef I. von Oesterreich, König von Ungarn** und Böhmen ꝛc. ꝛc., mit einem **k. k. ausschl. Privilegium für den ganzen Umfang der k. k. österr. Staaten** und **der gesammten ungarischen Kronländer** mit Patent vom 18 November 1865, Zahl 15810-1892, **ausgezeichnete**

Reseda-Kräusel-Pomade,

wo bei **regelmäßigem Gebrauche** selbst die **kahlsten Stellen** des Hauptes **vollhaarig** werden; **graue** und **rothe Haare bekommen eine dunkle Farbe;** sie **stärkt** den **Haarboden** auf eine wunderbare Weise, **beseitigt** jede Art von **Schuppenbildung** binnen **wenigen Tagen vollständig, verhütet** das **Ausfallen der Haare** in **kürzester Zeit gänzlich** und **für immer, gibt** dem **Haare** einen **natürlichen Glanz,** dieses wird

wellenförmig

und **bewahrt es vor dem Ergrauen bis in das höchste Alter.**

Durch ihren höchst angenehmen Geruch und die prachtvolle Ausstattung bildet sie überdies eine Zierde für den feinsten Toilettetisch. — **Preis** eines Tiegels sammt Gebrauchsanweisung in sieben Sprachen **1 fl. 50 kr.** Mit Postversendung **1 fl. 60 kr.**

Wiederverkäufer erhalten ansehnliche Perzente.

Fabrik und Haupt-Central-Versendungsdepot **en gros & en detail** bei

(4910) 20–5 **Carl Polt,**

Parfumeur und Inhaber mehrerer k. k. Privilegien in Wien, Josefstadt, Piaristengasse Nr. 14, im eigenen Hause, nächst der Lerchenfelderstraße,

wohin alle schriftlichen Aufträge zu richten sind und wo Aufträge aus den Provinzen gegen **Barzahlung** des Geldbetrages oder Postnachnahme schnellstens effectuiert werden.

Hauptdepot für Laibach einzig und allein bei dem Herrn **Eduard Mahr,** Parfumeriewarenhandlung in Laibach.

Wie bei jedem vorzüglichen Fabrikate, so werden auch bei diesem schon Nachahmungen und Fälschungen versucht, und wird daher ersucht, sich beim Ankauf nur an die oben bezeichnete Niederlage zu wenden und die **echte Reseda-Kräusel-Pomade** von Carl Polt in Wien ausdrücklich zu verlangen, sowie obige Schutzmarke zu beachten.

Die P. T. Herren **Rohrschützen** sammt Familie sind zu der am 25. d. M. im Glassalon der Kasino-Restauration stattfindenden Christbaumfeier von der löbl. Laibacher freiwilligen Feuerwehr freundlichst eingeladen. (5297)

Laibach, 24. Dezember 1877.

Die Schützenvorstehung.

Ausverkauf!
Bazar Friedmann!

Um mein hiesiges Warenlager zu lichten,

20% unter dem bisherigen Verkaufspreis.

Bazar Friedmann

aus Wien, Praterstraße 26,

(5263) 3—3 **Laibach**

Elefantengasse Nr. 11.

Restitutions-Fluid,

um Pferden bis in das höchste Alter die Kraft und Ausdauer zu erhalten und das Steifwerden zu verhüten, in Flaschen zu 1 fl. verkauft

G. Piccoli,

Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

(4875) 6—5

Soeben erschien 6. sehr verm. Aufl.:

Die geschwächte Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung. Dargestellt v. **Dr. Bisenz.** Preis 2 fl.

Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für

Geschlechts-Krankheiten

von 11210

Med. Dr. Bisenz,

Mitglied der Wiener medic. Facultät, **Wien, Frauens-Ring 22.**

Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter **Manneskraft geheilt.**

Ordination täglich von 11—4 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt.

Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Univers.-Professor a. h. ausgezeichnet.

(3702) 100—46

Pariser

Glasphotographien-Kunstausstellung.

Vom 24. bis 25 Dezember 1877.

III. Serie:

Reise durch Spanien, Portugal u. die Pyrenäen.

Vom 26. bis 27. Dezember.

IV. Serie:

Reise durch die Schweiz u. Mont-Blanc-Besteigung

I. Abtheilung.

(4339) 49 Zu sehen

im Hause der Handels-Lehranstalt am Kaiser Josefsplatz Nr. 12.

Geöffnet von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends. Entrée 20 kr.

Eine Partie Glasbilder ist zu verkaufen, auch einzeln.

(4873) 6-5 **Eisenjodürhaltiges**

Dorsch-Leberthran-Oel.

Das beste Blutreinigungsmittel, wirkt vortrefflich gegen Skropheln, Rachitis, chronische Hautausschläge, Lungenkatarrh und Lungentuberkulose. In Flaschen zu 1 fl. verkauft

G. Piccoli,

Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

Neues Heilsistem

für **kranke und geschwächte Männer (ohne Medicament).** Zu beziehen durch die Buchhandlung **Huber & Lahme,** Wien I, Herrengasse Nr. 6. Preis fl. 2, mit Post fl. 2·10 (3. Auflage). (3453) 10-8

NB. 8000 Kranke geheilt.

---

100 Gulden

und mehr, als monatlicher Nebenverdienst, wird von einem renommierten Hause: Agenten, Lehrern, Privatpersonen und Pensionisten in der Provinz geboten. Offerte (nur in deutscher Sprache) unter der Chiffre **A. B. C. Nr. 241** befördert die Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Co.,** I., Singerstraße 8, Wien. (5123) 15—5

Herren-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,

solideste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt

C. J. Hamann,

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertiget und nur bestpassende Hemden verabfolgt. (2713) 64

Für Weihnachts- und Neujahrsgeschenke.

Ueber **500 Stück**

neueste Gemälde und Oelfarbendruckbilder

mit **prachtvoll ausgestatteten Goldrahmen** aus den

ersten Wiener, Berliner und Münchner Fabriken und **50%** unter den gewöhnlichen Preisen empfiehlt die **Bilder- und Spiegelhandlung des**

Ferdinand Rudl,

(5290) 3—2 Kongreßplatz 7.

Auch werden daselbst Bilder zum Spannen und Lackieren übernommen.

Damen,

welche ihre Gemale und Freunde mit

Weihnachts-

oder

Neujahrsgeschenken

überraschen wollen, werden gewiss die beste Wahl treffen, wenn sie in der

Spezialitäten-Niederlage

am Rathausplatz Nr. 18

echte Havanna-Zigarren von 12 bis 30 fl., Spezialitäten-Zigarren von 2 fl. 80 kr. bis 22 fl. pr. 100 Stück, oder türkische Rauchtabake von 6 bis 24 fl. pr. Kilo einkaufen. (5234) 3—3

Danksagung.

Durch das am 13. d. M. im Hause Nr. 8 in der Spitalgasse ausgebrochene Feuer hatten wir das Unglück, ins Mitleid gezogen zu werden, indem uns die am Dachboden befindlichen Waren, welche bei der löblichen k. k. priv. **Assicurazioni generali** in Triest versichert waren, verbrannten.

Die diesfällige Schadenerhebung wurde durch den Vertreter obiger Versicherungsanstalt, Herrn **V. Schussnig,** allsogleich vorgenommen und uns der entfallende Entschädigungsbetrag prompt ausbezahlt.

Durch diese coulante Handlungsweise fühlen wir uns angenehm veranlaßt, dieser Versicherungsanstalt unsern Dank öffentlich auszusprechen und solche jedermann auf das beste anzuempfehlen.

Laibach am 22. Dezember 1877.

(5294) **Schussnig & Weber.**

Gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung etc.

Depots in Laibach: Erasmus Birschitz, Apotheker; Jos Swoboda, Apotheker; Joh. Perdan, Pohl & Supan, H. L. Wencel, Anton Krisper, H Lentsche, Joh. Nep Plautz, Schußnig & Weber, Jakob Schober.

Nur echt, wenn auf der Schachtel J. Küfferle & Co. steht.

Wir warnen vor dem Ankauf der gefälschten Wilhelmsdorfer Malzextract-Bonbons (ohne Malzextractgehalt) in täuschend ähnlichen rothen Schachteln.

J. Küfferle & Co.

Der große Werth des Wilhelmsdorfer Malzextractes ist durch Autoritäten ersten Ranges, wie Oppolzer, Heller in Wien, Bock in Leipzig und durch den in der ganzen medizinischen Gelehrtenwelt hochgeachteten Prof. Niemeyer in Tübingen über jeden Zweifel gestellt. (5141) 1

? Wo ?

kauft man die billigsten, schönsten und praktischesten

Weihnachts-Geschenke?

Bei

M. Neumann,

Laibach, Luckmann'sches Haus, Elefantengasse II.

Einen	**Reisepelz**	um	45 fl.
„	**Menczikoff**	„	20 „
„	**Schlafrock**	„	10 „
„	**Jagdrock**	„	7 „
„	**Winterhose**	„	6 „
„	**schwarzen Salonanzug**	„	25 „

Grosse Auswahl in:

Kinderkleidern, Paletots, Knabenanzügen, Menczikoffs, Stadt- und Jagdpelzen.

Herrenröcke für Damen, neuester Façon,

zu besonders billigem Preise.

Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme effectuiert und nicht Passendes ohne jeden Anstand umgetauscht. (5082) 6—6

V. Jahrgang.

Einladung zum Abonnement auf

(5233) 2—1

„Cornelia,“

Wiener illustrierte Moden- und Damenzeitung.

Jederzeit werden Bestellungen angenommen und pünktlich von der Administration ausgeführt.

Cornelia-Verlag in Wien, 8. Bezirk, Lederergasse 37, im eigenen Hause.

V. Jahrgang.

Alle 14 Tage erscheint eine Nummer mit Beilagen im größten Folio-Format.

Abonnementspreis bei freier Postzusendung vierteljährig fl. 1·20, halbjährig fl. 2·40.

Druck und Verlag von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.